

Protokoll 02.07.2018

Sitzungsleitung: Josefine Went, Nora Kellner

Protokollführung: Clemens Weichert, Garrit Morrin

Anwesende: Matthias Lehne, Konstantin Henß, Garrit Morrin, Hanna Grohmann, Nora Kellner, Jonas Hauswald, Clemens Weichert, Lorenz Czapowski, Bruno Felgentreu, Josefine Went, Daniel Frey, Jessica- Marie Richter

Entschuldigte: Nicole Flechs, Leonard Heimel, Paul Pellehn, Vanessa- Chantal Knopp

Unentschuldigte: Lisa- Marleen Kölle, Lukas Schmitz, Alexandros Kyriakou, Franz Schikowski

ruhende Mandate: Laura Heinecke, Anica Kraft, Karolin Tschardtke

Gäste: Nelly Saibel, Thea Stapelfeld, Paul Klahre, Christian Prause, Hang Vu, Franz, Catharina Hammel, Karoline Wenz

Sitzungsbeginn: 18:51

Sitzungsende: 20:33

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle und Berichte
3. Entsendungen
4. SiKoWi
5. Finanzen
- 5.1. Bericht der Finanzerinnen
- 5.2. Finanzanträge
6. ESE-Woche
7. Umzug der Webseite & Kündigung 1&1
8. Sonstiges

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 11 von 21 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

2. Protokolle und Berichte

Protokoll vom 25.06.18

Konstantin erhebt Einwände das Protokoll zu beschließen, da es inhaltliche & sprachliche Fehler gibt. Deshalb stellt er einen GO-Antrag auf Vertagung. Dieser wird ohne Gegenrede angenommen. Wir vertagen den Beschluss des Protokolls, da Änderungsbedarf angemeldet wurde.

Berichte vom letzten Fakultätsrat

Verunsicherung wegen der neuen Datenschutzgrundverordnung. Betrifft uns wenig.

Promotionsbericht sagt, dass es eine sehr geringe Quote für Promotionen an der PhilFak gibt, was aber teils der Natur der Fächer geschuldet ist.

Biewald berichtet aus der Senatskommission Lehre: unausgeschöpfte Mittel übrig, die verwendet werden könnten.

Berufungskommission Methoden hat, da Frau Kupfer von ihrem Vorsitz enthoben worden ist, Probleme wegen möglicher Konkurrenzklagen.

Konstantin und Thea haben einen weiteren Punkt, den sie zusammen ansprechen wollen. Aber sie erzählen lieber nächstes Mal davon. Nelly würde gerne darüber Bescheid wissen, da sie auch Vertreterin ist. Konstantin erklärt, dass es über den Punkt Gremiensemester geht, der bereits im Bereich Hochschulpolitik angesprochen worden ist.

Nelly stellt Fragen danach, ob es nicht ein Problem sei, dass wenn nur die studentischen Vertreter ihrer jeweiligen Fachbereiche über ihre Belange abstimmen wollten, diese weniger Stimmgewicht hätten.

Thea erklärt, dass es in den neuen übergeordneten Bereichsgremien nur noch "freiwillige" Teilnahme gibt und die Vertreter nicht entsendet werden - also keine Gremiensemester mehr bekommen können. Ihnen würden zwar AQUA-Punkte gutgeschrieben werden, aber das ist nicht schriftlich festgelegt und sehr von den beteiligten Personen anhängig.

Stura-Berichte

Ein Umbennungsantrag befindet sich in der dritten Lesung. Der StuRa könnte also bald umbenannt werden in Studierendenrat.

Lorenz bittet darum, einen Ersatz für ihn zu suchen. Konstantin bemerkt, dass die letzte Nachricht zu dem Thema ohne Antwort und neue Interessierte blieb.

Nachfrage an Lorenz: Wann rücken die beiden neuen FSR-Mitglieder nach?

Stattdessen antwortet Konstantin und erklärt, dass das von einem Brief vom StuRa abhängt.

Karoline stellt fest dass Jannik Treiber noch keinen Brief bekommen hat.

Konstantin und Josie kwollen sich drum kümmern.

Sommerfeier

Daniel fand die Sommerfeier cool. Aber es waren deutlich weniger Leute da als erwartet: Gründe waren wohl Wetter und mangelnde Werbung (Flyer und Facebook). Es ist sehr viel Essen übrig geblieben.

Konstantin merkt an, dass es für uns kein Problem war dass Essen übrig geblieben ist. Auf Daniels Nachfrage, ob heute nicht jemand von den anderen FSREN vorbeikommen wollte, sagt er nein, da es noch verschiedene Punkte gibt, die geklärt werden sollen.

Wenn die Rückgabe der übriggebliebenen Getränke stattgefunden hat, können die PhysikerInnen sagen wieviel Geld wir eingenommen oder nicht eingenommen haben.

Leute haben sich "beschwert", dass das Licht irgendwann ausgegangen ist und alles sehr schnell vorbei war.

Konstantin meint, wir hätten wenig Einfluss auf den Endzeitpunkt der Feier, das sie von verschiedenen Faktoren abhängig seien, über die wir keine Kontrolle hätten. (Toilettenzugang, Stromversorgung)

Es gab Warnungen vor Eskalation. Konstantin hat aber "ein bisschen Wein in die Hand genommen und aufgeräumt." Insgesamt wertet er das Fest aber als einen Erfolg.

Bruno schlägt vor, nächstes Mal die Verteilung der Plakate besser im Voraus zu planen. Auch sei der Mangel an Fleischangeboten ein Grund für die wenigen Besucher gewesen.

Es gab finanzielle Gründe dafür, dass es kein Fleisch gab. Daniel ist das neu.

Konstantin ist der Meinung das die Abwesenheit von Fleisch eher eine finanzielle Entscheidung war. Bruno und Daniel sind anderer Meinung. Sie sind der Ansicht, dass wegen der vegetarischen Ausrichtung der Feierlichkeit, Leute gegangen wären.

Josie schließt sich Garrits Meinung an, dass dieses Ausbleiben der Veranstaltung vielleicht zuträglich war.

3. Entsendungen

BK Theoretische Philosophie

Catharina Hammel

studiert im 7. Semester Philosophie und möchte deswegen entsandt, da sie an der theoretischen Philosophie als SHK arbeitet. Sie möchte nicht nur nach inhaltlichen Gesichtspunkten entscheiden, sondern auch einen starken Fokus auf die Lehre legen.

Nelly fragt nach, ob Catharina in einem Abhängigkeitsverhältnis zu den entsprechenden ProfessorInnen steht. Catharina verneint das, da die ProfessorInnen für die sie arbeitet nicht in der Berufungskommission sitzen und sie nicht direkt an die theoretische Philosophie angegliedert ist. Catharina ergänzt, dass sie auch noch für den Master bleibt.

Nelly Saibel

studiert im fortgeschrittenem Semester "diverse Fächer".

Sie kritisiert die bisherige Führung des Lehrstuhls und setzt sich für eine jüngere, vielleicht weibliche Besetzung ein. Sie betont, noch einige Zeit an der TU zu bleiben.

Beide werden einstimmig entsandt.

BK Politische Systeme/Systemvergleich

Nelly Saibel

Sie studiert Politikwissenschaften und nähert sich ihrer Bachelorarbeit. Hat durch Gremienarbeit mitbekommen wie es an der TU abläuft und wie der Master aussieht. Will sich für eine weniger normativ geprägte Position einsetzen. Wissenschaftliche Kompetenzen sollen über öffentlicher Darstellung stehen. Sie wünscht sich auch eine modernere wissenschaftliche Ausrichtung. Steht in keinem Abhängigkeitsverhältnis, da sie an einem anderen Lehrstuhl als SHK tätig ist. Setzt sich für einen anderen Aufbau des Masters ein. Da sie demnächst einen ihrer beiden Bachelorstudiengänge abschließen wird, sieht sie die Arbeitslast zweier BKs nicht als Problem an.

Paul Klahre

Studiert internationale Beziehungen, er hatte ebenfalls das Vergnügen eine Patzeltvorlesung zu besuchen. Möchte sich eher auf Lehre konzentrieren und weniger auf Fragen der wissenschaftlichen Ausrichtung. Er wird noch mindest 1 Jahr in Dresden sein, bevor er ins Ausland geht.

Rahel Marie Ladwig (Mail im Sitzungsfach)

Konstantin verliert die Mail.

Nora Kellner

Studiert 2. Semester Politikwissenschaft. hat auch die Vorlesung der vergleichenden Politikwissenschaften besucht.

Möchte ebenfalls Wissenschaft über politische Ausrichtung setzen.

Prause merkt an, dass die Person in der BK sich auch darum kümmert, dass sie etwas über die Lehre der Kandidaten erfährt, da man darauf den Fokus setzen sollte.

Caroline Wenz

Studiert im 6ten Semester Politikwissenschaften und beginnt im nächsten Semester ihren Master und hat deswegen ein eigenes Interesse an der neuen Person. Will sich vielleicht für eine ProfessorIn einsetzen (oder einen Professor [wenn es sein muss]), die oder der öfter zu Lehrveranstaltungen anwesend ist.

caroline.lentz@tu-dresden.de

Thea merkt an, dass es sich bei einer BK um eine zeitintensive Aufgabe handelt.

Paul Klahre zieht daraufhin seine Kandidatur zurück.

Garrit beantragt eine geheime Wahl.

Hanna stellt einen GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit: Mit 12 von 21 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

Hanna stellt einen GO- Antrag auf 5minütige Pause.

Die Mehrheit der Anwesenden wird benötigt, es kann also dazu kommen, dass keine Person 7 Stimmen bekommt. Die Person mit den wenigsten Stimmen wird also in einem zweiten Wahlgang "ausgeschlossen".

Hier kommen die Ausführungen.

Ergebnisse:

Nelly Saibel 4

Rahel Marie Ladwig 7

Nora Kellner 7

Caroline Lenz 5

Insgesamt abgegebene Stimmzettel 12, davon gültig 12.

Insgesamt abgegebene Stimmen 23 (von 24 möglichen).

Es werden Nora Kellner und Rahel Maria Ladwig entsandt.

4. SiKoWi

Es kam zu Beschwerden über Korrekturzeiten bei KoWi, zum Beispiel acht Monate für eine Bachelorarbeit. Trotz Nachfrage gab es keine Begründungen.

Eine weitere Beschwerde wegen einer zweiteiligen Klausur. Dabei wurde ein Teil nur als Bestanden/nicht Bestanden gewertet, was das Entstehen der Endnote intransparent macht.

Thea weist darauf hin, die Beschwerden sind schon länger bekannt. Das Problem ist dass nur Hagen, Schielicke und Engesser bewerten dürfen.

Es gibt prüfungsrechtliche Vorgaben. Sie empfiehlt mit dem Stura LUST zu Rede zu stellen.

Thea bietet an die Angelegenheit im Prüfungsausschuss und im Fakultätsrat zu melden.

Hang will eigentlich diese Beschwerden nicht so offiziell machen. Thea ist der Meinung jetzt sofort Druck zu machen, da die Beschwerden schon länger bekannt sind.

Hang meint es gibt keine Vorgaben zur maximalen Prüfungszeit in der Prüfungsordnung. Trotzdem ansprechen und mit Klagen drohen.

Prause meint zur Klausur, dass es eine Bewertung geben müsse. Außerdem muss die Universität den Studierenden ein Studium in Regelstudienzeit ermöglichen. Verdienstausschlussklagen sind auf jeden Fall möglich.

Konstantin meint es bringe nichts die Fakultät zu verklagen, weil es denen egal ist. Prause: Die Uni wird verklagt und wenn die Klage durchkommt, wird dies Konsequenzen für die zuständigen Mitarbeiter des Instituts haben.

Hang möchte das im IR und in der ASK besprechen und sich dann an das Referat Lehre und Studium des StuRA wenden. Bei dem konkreten Fall soll die Betroffene selber zum Referat Lust gehen. Ansonsten kann auch Druck auf die Dozenten nicht schaden. Beim LUST wird auch nun Datenschutz groß geschrieben.

Hang meint es gäbe Interesse an der Unterstützung der ESE.

Für die nächsten Ersties im WS 18/19 soll es eine neue Studienordnung geben. Garrit merkt an, dass es da ja sinnvoll wäre Korrekturzeiten für Prüfungsleistungen mit reinzunehmen. Hang stimmt dem zu.

Die Aufnahme der neuen Ergänzungsbereiche dient der Angleichung der Studiengänge an die große anstehende Studiengangsreform für den Bereich.

5. Finanzen

5.1. Bericht der Finanzerinnen/des Finanzers

Es gibt nichts zu berichten, außer das am 20. Juli die Finanzprüfung stattfindet. Diese sollte reibungslos über die Bühne gehen.

6. ESE-Woche

Anfrage der SpraLiKuwis, ob der FSR Phil Lust hat, einige Veranstaltungen gemeinsam mit Ihnen zu organisieren. (Mail im Sitzungsfach)

An und für sich sei nichts dagegen einzuwenden, allerdings war es im letzten Jahr schwierig den Versuch umzusetzen. Der zweite Punkt ist, dass der FSR von SpraLiKuWi vielleicht nichts geplant hat und sich deswegen ranhängen möchte.

Nelly widerspricht dieser Annahme; SpraLiKuWi sei ebenfalls in der Planungsphase.

Außerdem sei es gut, wenn jemand der an beiden Fakultäten studiert mit dem FSR SprLiKuWi Kontakt aufnimmt.

Hanna findet es im Prinzip auch gut, aber vielleicht schwierig zu realisieren.

Der Spieleabend könnte eventuell als gemeinsame Veranstaltung stattfinden.

Bruno spricht an, dass es vielleicht sinnvoll wäre, bei Veranstaltungen wo wenig Leute unsererseits zu erwarten sind, sich mit den SpraLiKuwis zusammenzuschließen. So etwa bei der Wanderung oder dem Stadtrundgang.

Spieleabend könnte platztechnisch schwierig sein.

Aber beim Stadtrundgang und der Wanderung in der Sächsischen Schweiz könnte wir auf jeden Fall mit dem FSR SpraLiKuWi zusammen arbeiten.

Bei der Kneipentour könnten wir keine zweite Fakultät mitnehmen.

Thea verweist auf die schlechten Erfahrungen der letzten beiden Jahre, würde es aber trotzdem schön finden, wenn das funktioniert. Aufwand und Nutzen sollte man abwägen.

Daniel schlägt vor, unverbindlich mitzuteilen, dass wir mit ihnen die Wanderung und den Stadtrundgang machen können.

Garrit erwidert, ein allgemeiner Beschluss und individuelle Koordination der einzelnen Gruppen sei besser.

ESE-FA Termin

23. oder 30. Juli ESE-FA beschließen?! Weil es kein eindeutiges Stimmungsbild gibt, wird am 23. Juli versucht, den FA zu beschließen, wenn das aufgrund von geringer Anwesenheit scheitert dann am 30. Juli.

7. Umzug der Webseite & Kündigung 1&1

Die Website ist umgezogen zu "www.tu-dresden.de/gsw/phil/die-fakultaet/fsr". Die meisten alten Inhalte wurden kopiert, allerdings funktioniert der Newsletter und die Bildanzeige noch nicht.

Mit Herrn Gust muss noch geklärt werden wie die Bearbeitungsrechte für alle Mitglieder eingeräumt werden können, erst dann können auch Bilder und Protolle hochgeladen werden.

8. Sonstiges

Lorenz gibt den aktuellen Stand zum Umzug des E-Mail Postfachs bekannt. Konstantin merkt an, dass wir überlegen müssten, wie wir die neue Mailadresse bekannt machen.

Hanna fragt ob wir nicht eine Weiterleitung beschließen könnten.

Vorher muss noch besprochen werden ob wir "fsrphil@tu-dresden.de" oder "fsrphil@mailbox.tu-dresden.de" als E-Mail-Adresse benutzen wollen.

- Planungstreffen für das Wintersemester vom Referat für ausländische Studierende am *18.07.2018* um 17 Uhr in der *StuRa-Baracke*
Kein Interesse seitens des PLenums.

- Gespräch über den neuen MA Digital Humanities
mögliche Termine:
Montag, 02.07., 14:50 Uhr
Donnerstag, 12.07., 16:40 Uhr
Freitag, 13.07., 14:50 Uhr
Montag, 23.07., 13 Uhr
(Mail im Sitzungsfach)

- Erfahrungsaustausch zwischen FSR Admins
6.7.2018 16 Uhr Raum 15 in der StuRa-Baracke
(Mail im Sitzungsfach)

Matthias, Lorenz oder Konstantin sollten/könnten dahingehen. Konstantin erachtet das als wenig sinnvoll.
Lorenz stimmt zu.

- Sprechstunden
Die Sprechstunde am Montag 14:30-16:00 ist nicht besetzt. Anica sollten wir abschreiben meint Konstantin. Falls da niemand Zeit hat, müssen wir die Sprechstunde generell absagen. Garrit wird Vanessa kontaktieren und nachfragen, ob sie demnächst wieder erscheinen wird. Konstantin wird ebenfalls versuchen eine neue Besetzung für die Sprechstunde zu finden.

Garrit fragt an, ob er für die Sommerfeier des Instituts für Soziologie einen Antrag über den FSR für den Fahrdienst stellen könnte.

Abstimmung erfolgt einstimmig.

Daniel fragt, wie die Rechtslage für Prüfungen in der letzten Vorlesungswoche ist. Konstantin erklärt, dass das eine rechtliche Grauzone sei und keine rechtlichen Verbindlichkeiten bestehen. Er will das Thema aber demnächst im Fakultätsrat ansprechen.

Sitzungsleitung: Matthias, Jonas

Protokollführung: Bruno

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studentenrat